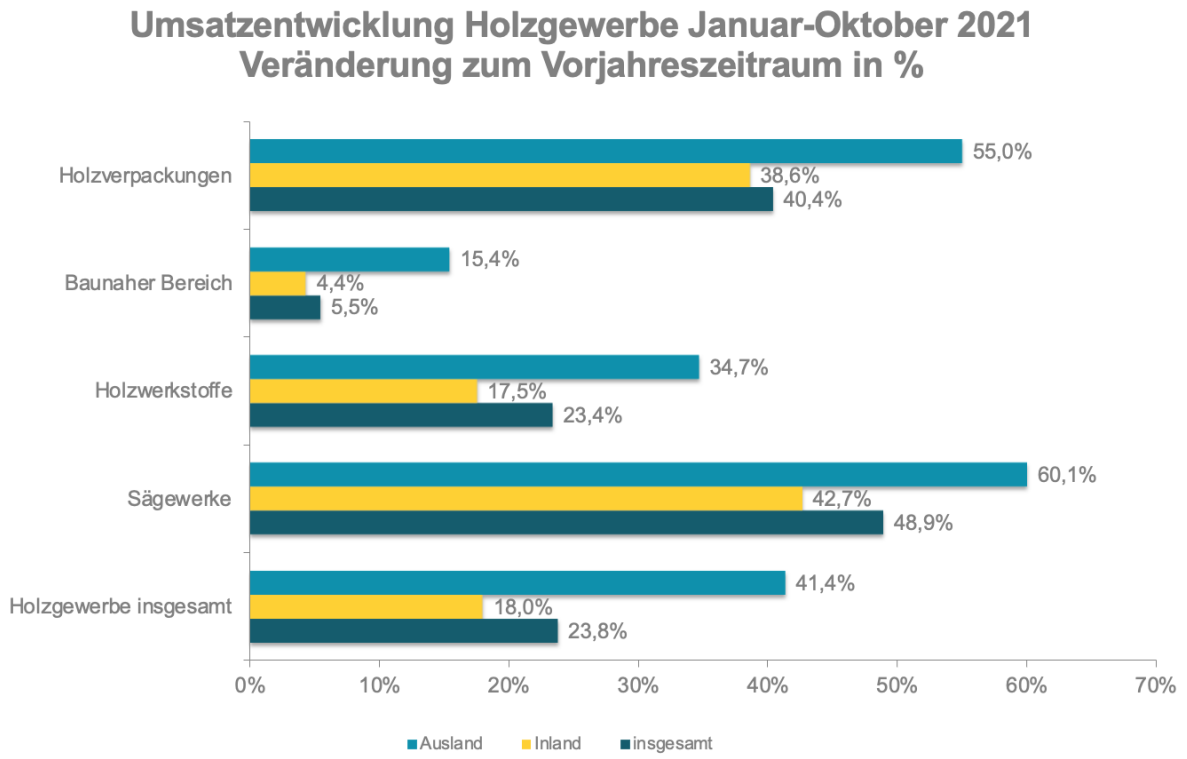
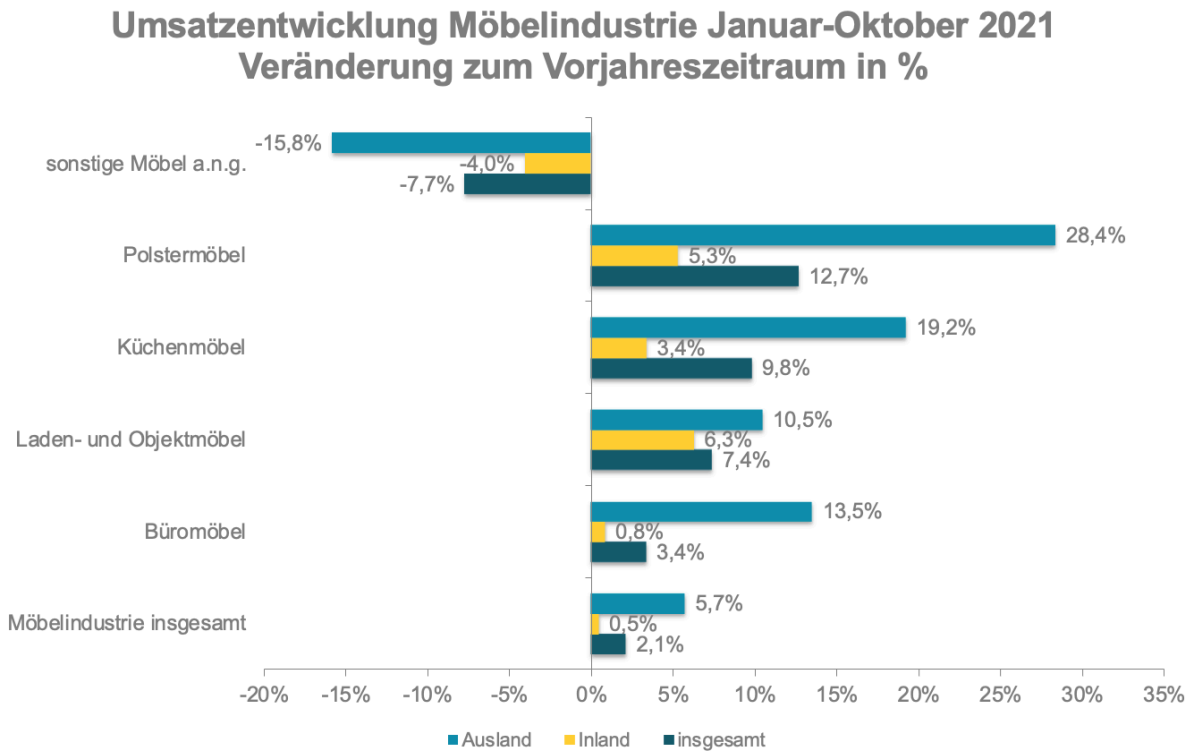
Umsatz im Holzgewerbe bis Oktober 2021 durchweg positiv

Die amtlichen Zahlen zu den Umsätzen im Holzgewerbe lagen im Zeitraum Januar-Oktober 2021 deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Laut Statistischem Bundesamt stiegen die Umsätze um 23,8 Prozent. Dabei lagen die einzelnen Segmente alle im positiven Bereich. Bei den Holzverpackungen ging es um 40,4 Prozent, im Baunahen Bereich um 5,5 Prozent, bei den Holzwerkstoffen um 23,4 Prozent nach oben, die Umsätze der Sägewerke stiegen um 48,9 Prozent. Die hohen Veränderungsraten waren überwiegend auf die im Jahresverlauf 2021 massiv gestiegenen Rohstoffpreise zurückzuführen.



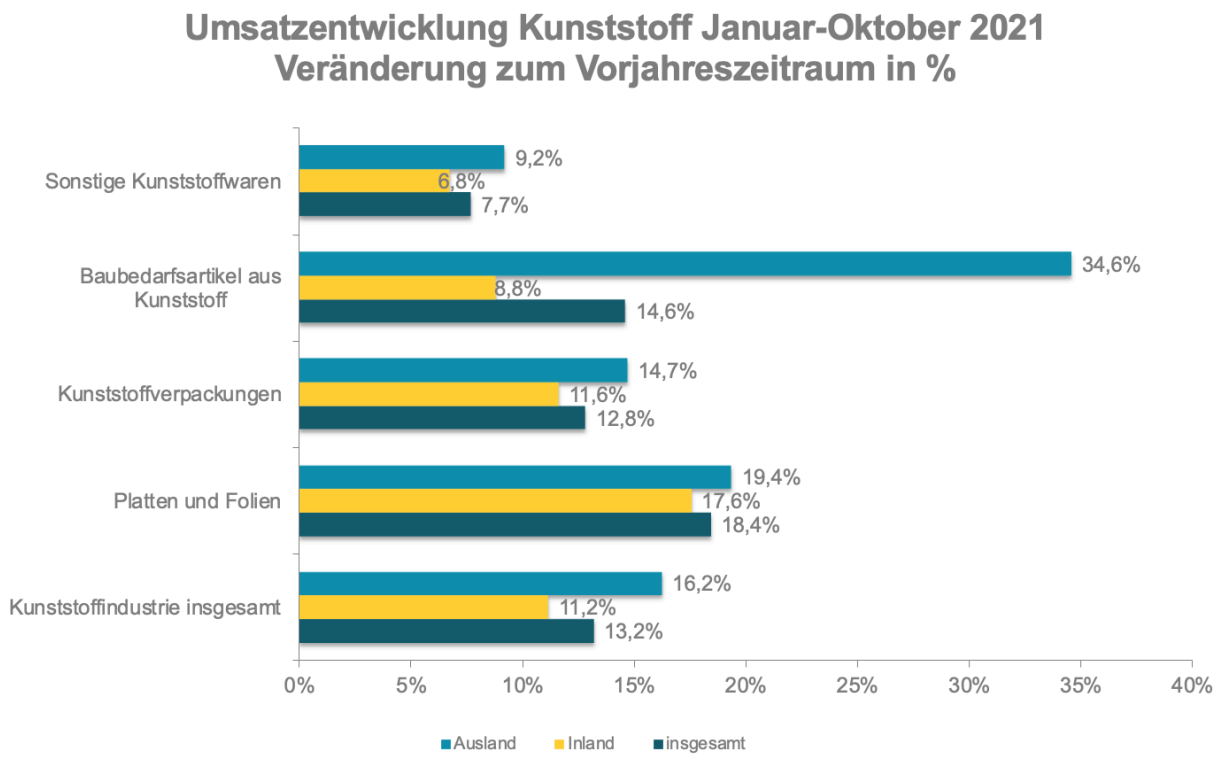
Möbelumsatz bis Oktober 2021 minimal über Vorjahresniveau

Die Umsätze der Möbelindustrie stiegen nach amtlichen Angaben im Zeitraum Januar bis Oktober 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,1 Prozent. Die Auslandsumsätze stiegen um 5,7 Prozent, die Inlandsumsätze um 0,5 Prozent. Die einzelnen Segmente entwickelten sich dabei unterschiedlich. Die „sonstigen Möbel“ – beispielsweise Wohn-, Ess- und Schlafzimmermöbel, nicht gepolsterte Sitzmöbel und Möbelteile – wiesen mit minus 7,7 Prozent einen Umsatzrückgang auf. Positiv fielen die Veränderungsraten bei den Polstermöbeln mit 12,7 Prozent, den Küchenmöbeln mit 9,8 Prozent, den Laden- und Objektmöbel mit 7,4 Prozent und den Büromöbeln mit 3,4 Prozent aus.



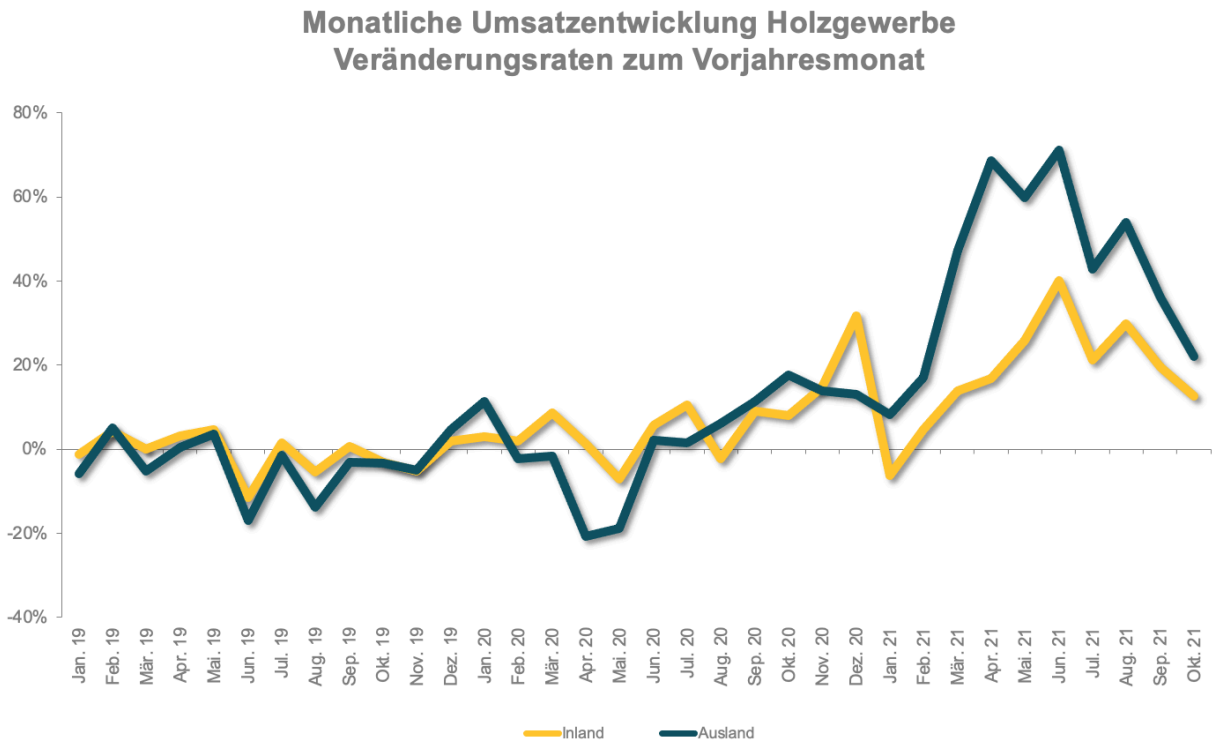
Kunststoff: Umsatz bis Oktober 2021 deutlich positiv

Der Kunststoffsektor entwickelte sich im Zeitraum Januar-Oktober 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum positiv: Die Umsätze stiegen um 13,2 Prozent. Die Baubedarfsartikel aus Kunststoff legten um 14,6 Prozent zu, Platten und Folien um 18,4 Prozent. Positiv waren auch die Umsätze bei Kunststoffverpackungen (+12,8 Prozent) sowie bei sonstigen Kunststoffwaren (+7,7 Prozent). Die hohen Veränderungsraten waren überwiegend auf die im Jahresverlauf 2021 massiv gestiegenen Rohstoffpreise zurückzuführen.



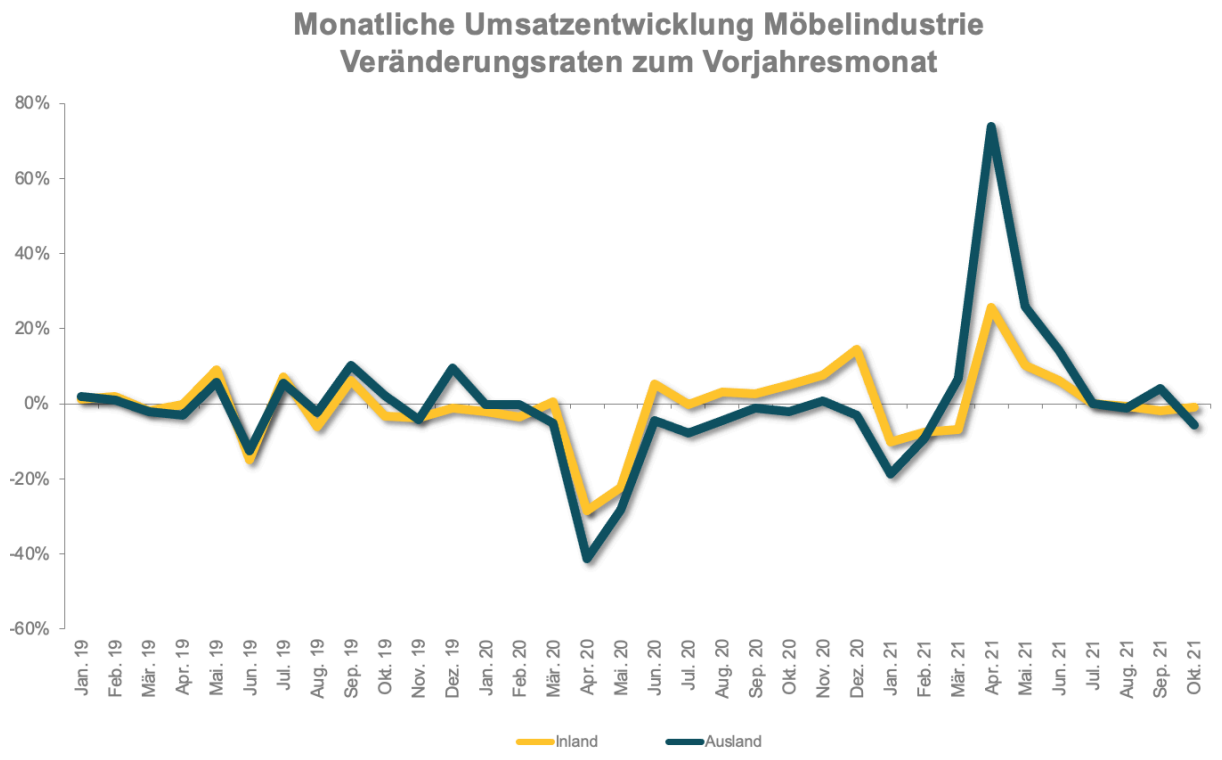
Holz: Umsatz im In- und Ausland positiv

Das Holzgewerbe vermeldete im Oktober 2021 positive Umsatzentwicklungen im In- und Ausland. Während die Inlandsumsätze um 12,6 Prozent stiegen, kletterten die Auslandsumsätze um 22 Prozent. Damit lag der Gesamtwert um 15,1 Prozent über dem Wert vom Oktober 2020. Damals gab es ein Umsatzplus von insgesamt 10,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Dabei hatte der Umsatz im Inland um 8,1 Prozent, im Ausland um 17,6 Prozent zugelegt. Die hohen Veränderungsraten waren überwiegend auf die im Jahresverlauf 2021 massiv gestiegenen Rohstoffpreise zurückzuführen.



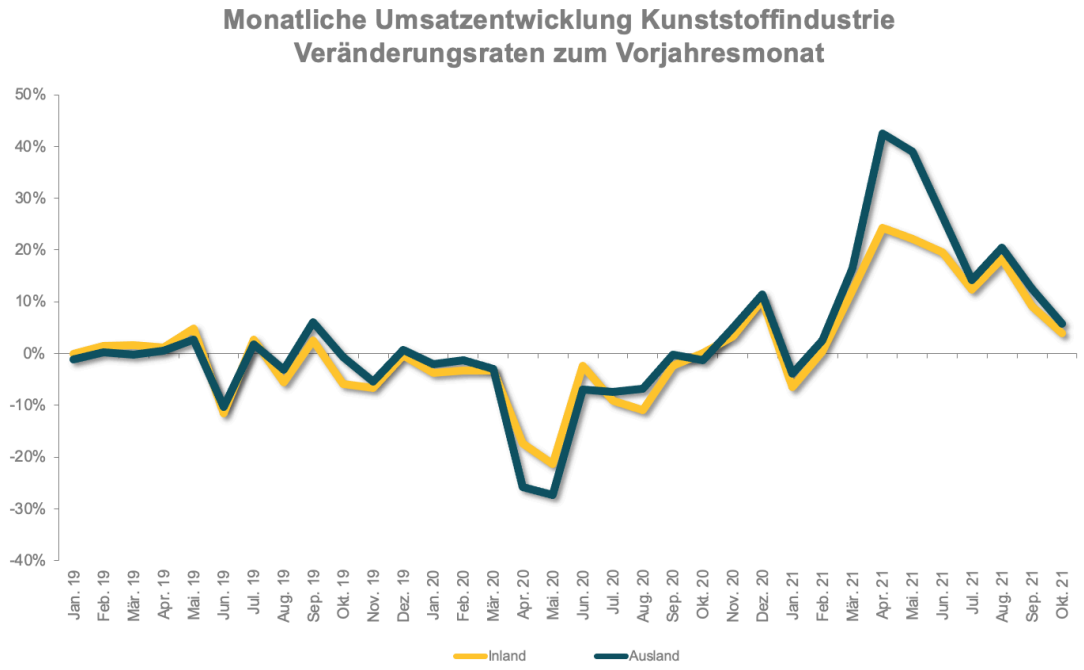
Möbelindustrie: Inlands- und Auslandsumsatz im Minus

Laut Statistischem Bundesamt ging der Umsatz der Möbelindustrie im Oktober 2021 im Vergleich zum Oktober 2020 um 2,5 Prozent zurück. Dabei fielen die Erlöse im Ausland um 5,7 Prozent, im Inland gab es ein Minus von 1 Prozent. Im durch die negativen Auswirkungen der Pandemie geprägten Oktober 2020 hatte es im Vergleich zum Oktober 2019 ein Plus von 2,7 Prozent gegeben. Die Auslandsumsätze waren damals um 2 Prozent gefallen, die Inlandsumsätze um 5,1 Prozent gestiegen.



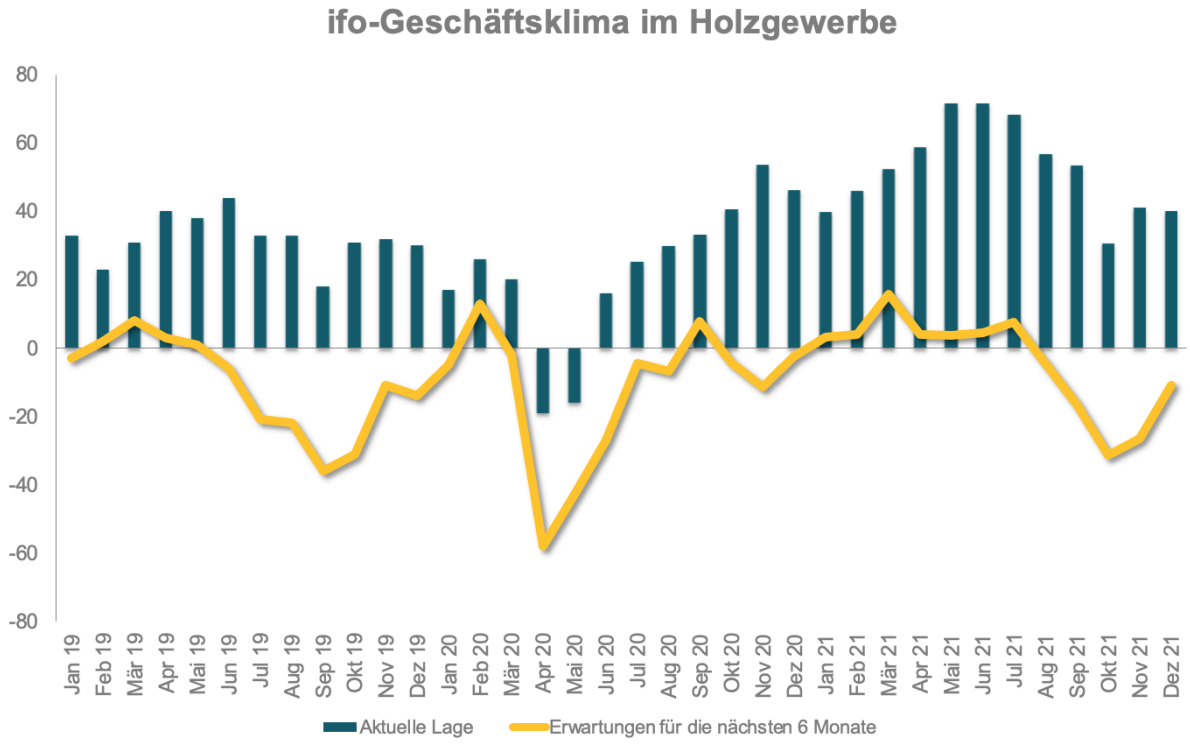
Kunststoff: Umsatz im In- und Ausland entwickelt sich positiv

Der Umsatz der Kunststoffindustrie ist im Oktober 2021 gegenüber Oktober 2020 um 4,7 Prozent gestiegen. Dabei verzeichnete der Inlandsumsatz ein Plus von 3,9 Prozent und der Auslandsumsatz stieg ebenfalls um 5,7 Prozent. Der Umsatz im Oktober 2020 war im Vergleich zum Oktober 2019 pandemiebedingt um insgesamt 0,5 Prozent gefallen. Dabei war der Umsatz im Auslandsgeschäft um 1,3 Prozent zurückgegangen, im Inland blieb er mit 0 Prozent gleich. Die Veränderungsraten waren überwiegend auf die im Jahresverlauf 2021 massiv gestiegenen Rohstoffpreise zurückzuführen.



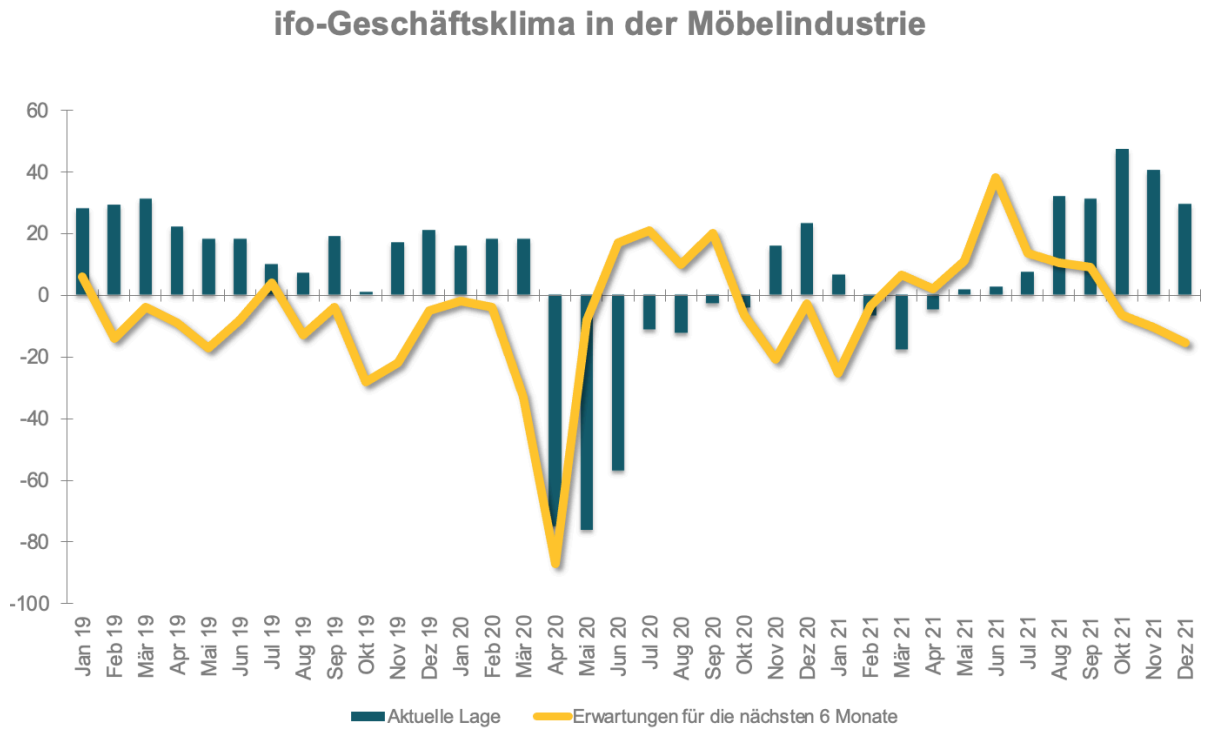
Geschäftsklima Holz: Lage negativer, Erwartungen steigen

Die Geschäftslage der Unternehmen im Holzgewerbe fiel im Dezember 2021 zum Vormonat leicht von +41 auf +40 Punkte. Im Dezember 2020 hatte dieser Wert bei +46 Punkten gelegen. Die Geschäftserwartungen stiegen im Vergleich zum Vormonat von -26,5 auf -11 Punkte. Im Dezember 2020 hatte der Wert bei -2,5 Punkten gelegen.



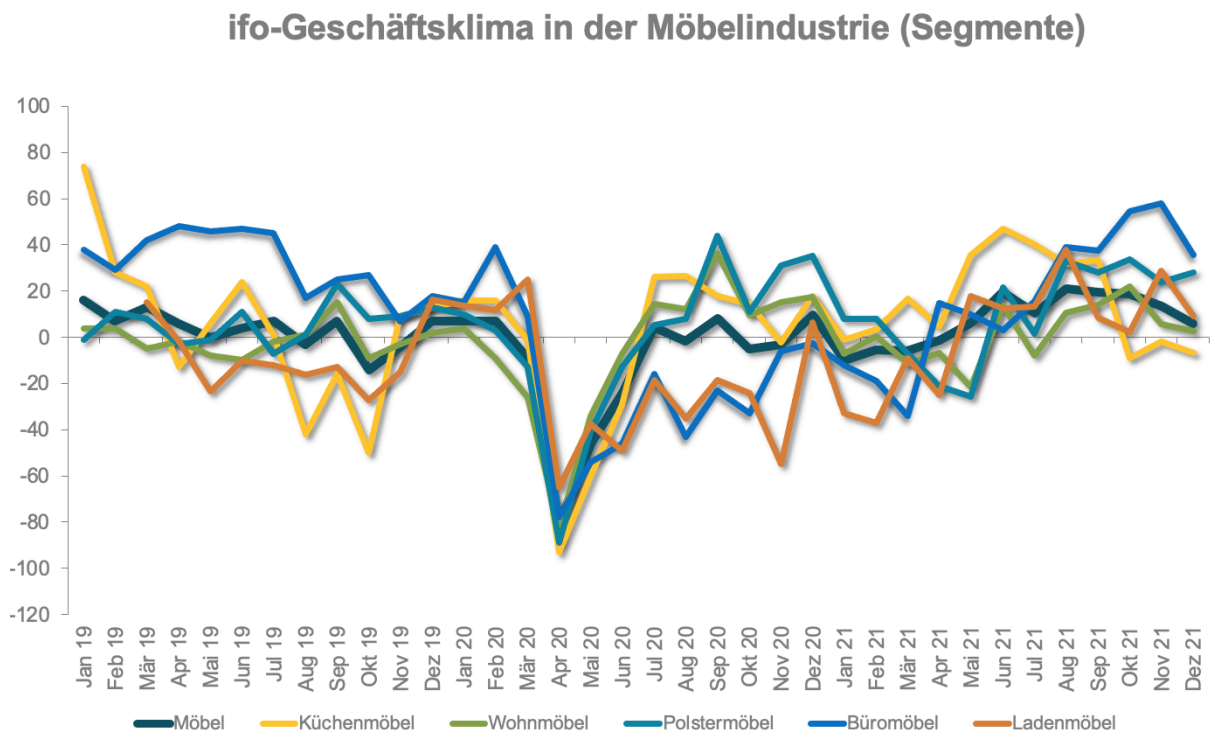
Geschäftsklima Möbel: Schlechtere Lage und Erwartungen

Das Geschäftsklima in der Möbelindustrie verschlechterte sich im Dezember 2021. Der Wert für die Geschäftslage fiel im Vergleich zum Vormonat von +40 auf +30 Punkte. Im Dezember 2020 hatte der Wert bei 23 Punkten gelegen. Bei den Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate zeigt sich die Möbelindustrie ebenfalls pessimistischer: Hier fiel der Wert im Vergleich zum Vormonat von -10 Punkten auf -15,5 Punkte. Im Vorjahresmonat hatte der Wert bei -3 Punkten gelegen.



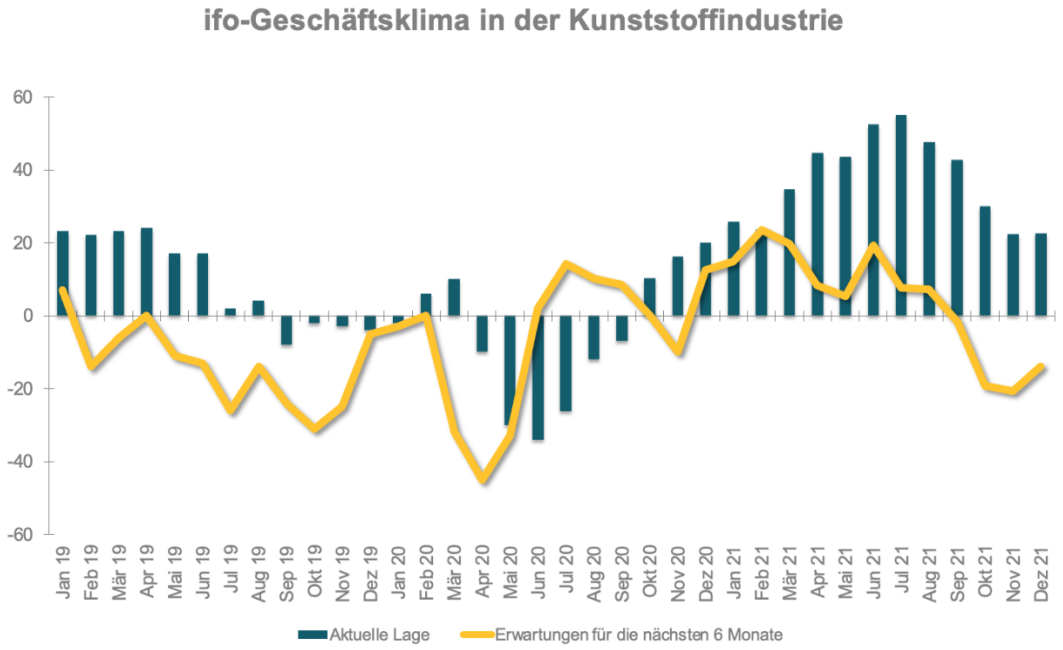
Möbel-Segmente: Geschäftsklima schlechter

Das Geschäftsklima bei den Möbeln hat sich verschlechtert. Der Wert fiel im Dezember 2021 im Vergleich zum Vormonat von +14 auf +6 Punkte. Bei den Büromöbeln gab es einen negativen Trend von +58 auf +36 Punkte, bei den Küchenmöbeln von -2 auf -7, bei den Ladenmöbeln von +29 auf +9 Punkte, bei den Wohnmöbeln von +6 auf +3 Punkte. Dagegen stieg der Wert für das Geschäftsklima bei den Polstermöbeln von +24 auf +28.



Geschäftsklima Kunststoff: Lage und Erwartungen positiver

Der ifo-Konjunkturtest für die Kunststoffindustrie zeigt im Dezember 2021 eine positive Entwicklung beim Geschäftsklima. Der Wert für die Lage stieg minimal im Dezember 2021 gegenüber dem Vormonat von +22 auf +23 Punkte. Im Vorjahresmonat hatte der Wert bei +20 Punkten gelegen. Der Wert bei den Geschäftserwartungen stieg im Dezember 2021 gegenüber dem Vormonat von -21 Punkten auf -14 Punkte. Der Wert hatte im Dezember 2020 bei -13 Punkten gelegen.



Zulieferprodukte: Weiter stark steigende Preise

Die Zulieferpreise entwickelten sich im November 2021 im Vergleich zum Vorjahresmonat einheitlich nach oben. Insbesondere der für die Branche wichtige Preis für Schnittholz legte kräftig um 63,3 Prozent zu. Auch die Preise für elektrischen Strom (+1,3 Prozent), Holzwerkstoffe (+34,7 Prozent), für Kunststoffe (+24,3 Prozent), für Schlösser und Beschläge (+4,8 Prozent) sowie für Erdgas (+203,1 Prozent) stiegen massiv.

Entwicklung der Erzeugerpreise November 2021

	Preis-index 2015 =100	Veränderung im Vergleich zu vor ...			
		einem Monat	einem Jahr	zwei Jahren	drei Jahren
Schnittholz	164,9	-6,3%	63,3%	65,1%	55,7%
Holzwerkstoffe	131,9	1,8%	34,7%	33,4%	27,1%
Kunststoffe	122,3	1,2%	24,3%	18,6%	15,4%
Schlösser, Beschläge	110,6	0,5%	4,8%	5,8%	7,5%
Elektrischer Strom	112,7	-0,3%	1,3%	7,0%	10,2%
Erdgas	241,3	8,3%	203,1%	186,9%	123,2%